



„Auf ins – und inser Leben bedeutet für mich sich erstens zu freuen, zu schützen und Verantwortung übernehmen und sich einzubringen zum Wohle aller.“

Gottfried Ugolini,  
Priester und Psychologe



Hinschauen und nicht wegschauen

## BEZIEHUNG – RESPEKT – VERANTWORTUNG

**Gottfried Ugolini ist Priester und Psychologe. Seit 2010 leitet er die Fachstelle für Prävention und Schutz von Minderjährigen vor sexuellem Missbrauch und anderen Formen der Gewalt in unserer Diözese. Er arbeitet dabei eng mit der Ombudsstelle der Diözese zusammen und gibt hier einen Einblick in seine Arbeit.**

**In den letzten zehn Jahren hast du viel Erfahrung gesammelt. Kannst du uns einige Zahlen nennen?**

*Gottfried Ugolini:* Mehr als Zahlen zu nennen, möchte ich weitergeben, dass sich Frauen und Männer an die diözesane Ombudsstelle gewandt haben, um vom erlittenen Leid und von Übergriffen zu erzählen. Erst nach Jahrzehnten haben sie den Mut gefunden, darüber zu reden. Natürlich gibt es auch Menschen, die sich nicht melden werden. Einige haben durch ihr soziales Umfeld Hilfe bekommen, um das Erlittene genügend aufzuarbeiten. Menschen melden sich bei der Ombudsstelle nicht nur um Übergriffe und sexuellen Missbrauch zu melden. Manche möchten sich informieren oder eine Beobachtung oder einen Verdacht anbringen und sie möchten wissen was sie tun können. Von 2010 bis heuer haben sich über 80 Personen gemeldet.

**Gibt es Dinge, die Eltern tun können, um ihre Kinder in ihrem Verhalten zu stärken?**

*Gottfried Ugolini:* Eine gesunde Erziehung im Umgang mit Aggressionen, Macht, Frustrationen, Sexualität, mit Grenzen und Respekt – das gehört zur Beziehungsfähigkeit. Vertrauen ist sehr wichtig. Ebenso eine offene Gesprächskultur, damit Kinder erzählen, wenn etwas passiert ist, das sie stört oder wenn sie belästigt werden. Ihnen zuhören, sie ernstnehmen und ihnen glauben, ist eine entscheidende Grundhaltung.

**Was kann in Vereinen getan werden, um vorbeugend zu wirken?**

*Gottfried Ugolini:* Innerkirchlich haben wir christliche Werte und Grundprinzipien für das Miteinander und füreinander und diese sind wichtig zu beachten. Eine Grundlage für alle bietet die internationale Konvention der Kinderrechte. Diese sollte den Vereinen vertraut sein. Menschen die in diesem Bereich tätig sind, sollten gut aus- und weitergebildet werden. Man sollte auch darauf achten: Wer sind diese Menschen, die als Trainer und Gruppenleiter/innen ausgewählt werden? Wie werden sie ausgebildet und begleitet? Wichtig ist, dass diese Menschen eine offene, ehrliche und vertrauensvolle Kommunikations- und Beziehungskultur pflegen. Wenn irgendetwas wahrgenommen wird, muss es gleich angesprochen werden und nicht unter den Tisch gekehrt werden. Wichtig ist auch darauf zu achten, wie die Programme, Räumlichkeiten und wie die Spielregeln untereinander sind. Wichtig ist auch, dass es ein Beschwerdesystem gibt, das allen bekannt ist, wo sich Kinder und Jugendliche hinwenden können, wenn etwas nicht in Ordnung ist.

**Gibt es Verhaltensweisen die bei Kindern und Jugendlichen auf Missbrauch hinweisen können?**

*Gottfried Ugolini:* Es gibt keine eindeutigen Verhaltensweisen oder Anzeichen. Kinder senden verdeckte Signale, die nicht immer sofort erkennbar sind. Oft können dies auffällige Veränderungen im Verhalten sein. Wenn ein Kind, das immer fröhlich war, sich plötzlich still zurückzieht.

Wenn Kinder eine sexualisierte Sprache verwenden, die ihrem Alter nicht entspricht. Zu viel Nähe suchen oder gar keine mehr. Ihre Aggressionen an Spielzeug, Tieren oder anderen gegenüber ausleben. Wenn Kinder sich in eine eigene Welt zurückziehen. In solchen Fällen ist es angebracht, einmal nachzufragen. Es braucht viel Geduld, weil Kinder vielleicht auch gar nicht beschreiben können, was passiert ist oder Angst haben die Situation zu verschlimmern.

**Wie können/sollen Menschen reagieren wenn sich ihnen jemand anvertraut?**

*Gottfried Ugolini:* Wichtig ist ruhig zu bleiben und zuzuhören. Je mehr diese Person informiert und ausgebildet ist, umso leichter kann sie damit umgehen, weil sie weiß, dass es diese Möglichkeit des Missbrauchs gibt und sie kann ruhiger bleiben und mit größerem Verständnis für diese Person da sein. Ich brauch ja kein Verhör zu führen. Es geht eher darum, Verständnisfragen zu stellen: Was ist passiert? Ich bin bei dir und hör dir zu. Wichtig ist die Person, die sich mir anvertraut, ernst zu nehmen und sie frei erzählen lassen, ohne sie auszufragen. Ich bedanke mich für ihren Mut und für ihr Vertrauen und erkundige mich, was sie jetzt braucht oder erwartet. Wichtig ist, keine Versprechungen zu machen, sondern die nächsten Schritte gemeinsam abzuklären.

**Wie ist es für Betroffene möglich die erlittene Erfahrung aufzuarbeiten?**

*Gottfried Ugolini:* Alle brauchen ein Umfeld des Vertrauens und des Wohlwollens sowie Unterstützung. Es sind lange Prozesse. Dazu gehören Informationen, Beratung und Begleitung, um das ganze Geschehen besser aufarbeiten und in das Leben einordnen zu können. Ein Missbrauch betrifft immer die ganze Person – den Körper und die Seele, sowie die Beziehungen. Die Menschen müssen lernen mit den widersprüchlichen Gefühlen und Erfahrungen umzugehen. Es soll alles getan werden, um eine bestmögliche Heilung zu erreichen. Die erlittenen Wunden kennen keine Verjährung.

**Arbeitet die Ombudsstelle in einem Netzwerk?**

*Gottfried Ugolini:* Die Ombudsstelle ist eine Einrichtung der Diözese, die eine Fachstelle für Prävention eingerichtet hat. Diese arbeitet z.B. mit der Kinder- und Jugendanwaltschaft zusammen. Im Fachbeirat sind auch externe Fachleute z.B. vom Forum Prävention, young & direct und anderen Bereichen. Uns wäre es wichtig, dass das Land eine eigene Stelle für dieses Thema einrichtet, da sich an die Ombudsstelle auch Menschen wenden, die von Missbrauch in der Familie, Vereinen usw. berichten. Sie werden weiterverwiesen, damit sie entsprechende Unterstützung erhalten. Wir stellen fest, dass auch im Sport und anderen Bereichen immer wieder Missbrauchsfälle an die Öffentlichkeit kommen. Hierfür gilt unser aller Verantwortung, dass wir uns für das Wohl und den Schutz von Minderjährigen einsetzen.

**Wie schaffst du es einen Ausgleich zu finden?**

*Gottfried Ugolini:* Ich bin dankbar für die Ausbildungen, die ich machen konnte. Ich höre Musik, bin gerne bei Menschen, in der Natur und gehe gerne ins Cabarete.

Interview: Heidi Gamper

### JUGEND IN ACTION

## Jugendpreis: Nominierungen noch möglich



Der Jugendpreis 2020 wird am 13. Juni vergeben

**Bereits seit dem Jahr 1988 verleiht Südtirols Katholische Jugend den Jugendpreis an Personen oder Vereinigungen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich für die Belange und Wünsche junger Menschen einsetzen.**

Vorschläge für Personen oder Vereinigungen können noch bis zum 20. April 2020 eingereicht werden. Der Preis ist nicht dotiert, es wird jedoch durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit auf die Preisträgerin/den Preisträger hingewiesen. Dies soll ein Ansporn für andere Menschen zur ehrenamtlichen Tätigkeit sein.

In diesem Jahr wird zum ersten Mal ein Wanderpokal überreicht, dieser wird dann Jahr für Jahr als Symbol der Wertschätzung weitergegeben. Der Jugendpreis wird bei der SuSi (Summersitzung), der Mitgliederversammlung von Südtirols Katholischer Jugend am 13. Juni 2020 in der Lichtenburg in Nals vergeben. Nominierungen können zusammen mit einer ausführlichen Personenbeschreibung oder Beschreibung der Vereinigung **innerhalb 20. April 2020** an [veronika.kofler@skj.bz.it](mailto:veronika.kofler@skj.bz.it) gesendet werden.

5%  
Mit einer Unterschrift  
auf deiner **STEUERERKLÄRUNG**  
kannst du uns unterstützen!  
SKJ 80008920219

WIR SAGEN DANKE!

### GOODnews

#### > Kochen für die Familie

Viele Jugendliche können noch nicht so gut kochen oder kochen nur selten.

Gerade jetzt haben viele Menschen und Jugendliche Zeit dazu und suchen nach einem sinnvollen Zeitvertreib.

Daraus entstand die Idee, jeden Tag ganz einfache Rezepte zu posten, welche dann für die ganze Familie nachgekocht werden können.

Auf der **Facebookseite** von Südtirols Katholischer Jugend ([facebook.com/SKJnews](https://facebook.com/SKJnews)) wird jeden Tag am Vormittag ein einfaches Rezept gepostet, welches so von einem Jugendlichen zugesandt wurde. Viel Spaß beim Nachkochen.

#### > Spread the positive

„Spread the positive“ ist auf Facebook und Instagram zu finden. In einer Zeit, in der viel von Panik, Verboten und Schlechtem zu hören ist, möchte man auf dieser Seite den Blick auf die positiven Seiten des Lebens lenken.

Man möchte aufrufen, aufwecken und aufmuntern, um trotz der Entfernung nahe beieinander zu sein und denen Gutes zu tun, die es gerade besonders brauchen, durch Musik, Bilder, Texte und Angebote. Entstanden ist die Idee unter Freunden, die sich über die Katholische Jung-schar Südtirols kennen. **#gutesstecktan**

### INFO

## 5 Promille für Südtirols Katholische Jugend

Jedes Jahr kannst du als Steuerzahler/Steuerzahlerin mit einer Unterschrift auf der Steuererklärung (Mod. Unico, Mod.730) oder dem dafür vorgesehenen Formular beim Modell CU, über die Verteilung der 8 Promille und der 5 Promille bestimmen. Der italienische Staat stellt 8 Promille der bereits eingezahlten Einkommenssteuer IRPEF verschiedenen sozialen Zwecken zur Verfügung, darunter auch der Katholischen Kirche. Es entstehen dir mit der Unterschrift keine Mehrkosten. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, auf der Steuererklärung weitere 5 Promille der bereits bezahlten Steuern einer sozialen Einrichtung zuzuwenden. Dafür musst du lediglich auf dem für die Zweckbestimmung von 5 Promille vorgesehenen ersten Feld (Unterstützung des Ehrenamtes) unterschreiben und die Steuer-nummer von Südtirols Katholischer Jugend (800 08920219) oder der Katholischen Jungschar Südtirols (80008880215) angeben. Am Ende des Formulars ist noch einmal eine Unterschrift zu leisten.

Wer jedoch keine Steuererklärung macht, kann die Zweckbestimmung für Südtirols Katholische Jugend oder für die Jungschar auf dem dafür vorgesehenen Feld vornehmen und dieses im dafür vorgesehenen Kuvert bei der Post oder bei einem CAAF kostenlos abgeben. Die Kuverts liegen unter anderem in den Pfarreien auf. Mit deinen Unterschriften, die dich nichts kosten, kannst du Südtirols Katholische Jugend oder die Jungschar und die Katholische Kirche unterstützen. Diese können mit diesen Geldern wichtige Tätigkeiten finanzieren. Für dich kostenlos, für Viele eine große Hilfe! Vielen Dank für deine Unterstützung!

### IMPRESSUM

Südtirols Katholische Jugend  
Silvius-Magnago-Platz 7 | 39100 Bozen  
Tel. 0471 970 890 · [redaktion@skj.bz.it](mailto:redaktion@skj.bz.it)  
[www.facebook.com/SKJnews](https://www.facebook.com/SKJnews)  
Redaktion: Heidi Gamper  
Gestaltung der Seite: Jana Köbe

[www.skj.bz.it](http://www.skj.bz.it)